



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

DLX. Otto, Warzlaf und Barnim, Herzoge von Pommern-Stettin,  
verpflichten den Fürsten Wizlaf von Rügen sich zum Beistande gegen den  
von Mecklenburg und seine Helfer, am 5. Mai 1321.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

idem Dominus Otto Hildensemensis electus et confirmatus, quem in hoc superarbitrum eligimus diceret juxta petitiones et probationes utriusque nostrum et diffiniret et discuteret secundum viam iuris, id debemus acceptare idem inviolabiliter observando, et procurabimus et efficiemus pro posse nostro, quod super decisione et diffinitione presentis negotii se prefatus Dominus Otto Hildensemensis electus et confirmatus intromittat. Et si forsitan idem Dominus electus sibi prefens negotium diffiniendum nequaquam vellet assumere vel non posset, extunc sepedictum dissensionum nostrarum negotium Illustri principi Domino Bernhardo Comiti de Anhalt duximus committendum, ut per eum, prout jus dictauerit, dissensionis huiusmodi materia totaliter precipidatur. In quorum omnium testimonium et observationis inviolabilis firmitatem nos Albertus, dei gratia Episcopus, Fredericus Decanus totumque capitulum ecclesie Halberstadenfis presentes literas conscribi fecimus easque mandavimus sigillis nostris appensis fideliter communi. Datum Halberstad, anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XXI<sup>o</sup>. in die S. Benedicti.

Nach dem Originale des R. Geh. Kabinet-Archives 478, 24. Vgl. Gercken's Cod. I, 59.

DLX. Otto, Warzlas und Barnim, Herzoge von Pommern-Stettin, verpflichten den Fürsten Wizlas von Rügen sich zum Beistande gegen den von Mecklenburg und seine Helfer, am 5. Mai 1321.

In ghodes namen amen. Wi Otte, Wartzlaue vnde Barnam, hertoghen van ftetyn, Bekennet openbarliken vnde betughen mid dessem breue, dat wi mit vleme swagere vnd ome heren Wizlaue, deme vorsten van ruyen, ghedinget hebben alle hirna ghecreuen steyt. Tu dem ersten dat wi eme hebben ghegeuen tve duzent mark lodighes sulueres, mit gudem willen vnd vnghebeden, tu verdegghende sine man, vs tu helpende vppe den van mekelenborch vnde sine helpere, nu tu dessen tiden, oft vs orleghes nod si. Darvore sette wi eme vnde sinen ersnamen, mit vrenscaep vnde mid guden willen vnde vnghebeden, de stad tu olden trebetowe vnde dat land, dat dar tu hort, mid al finer schede, mid mandeneste, mid aller vrucht vnde mid aller nut, also wi de stad vnde dat land hebben ghehat. De tughe deffer dinghe dat sint biscop Conrad van cammin, peter kancelere, hennigh bere de marscale, sivert van plone, Johan Bere van hugelltorpe, mester conrad, her Johan leutlin vse kancelere, mester Johan blawe vles omes kenecelere. Vnde hir up hebbe gheuen wi vusen vorbenumeden swaghere vnde vleme ome dessen bref, mit vfen inghefegghelen befegehet in der stad tu dem gripiswolde, na godes Bort duzent jar drehundert jar an deme enentwinthechtsten jare, in sunte Johannes auende, also he wart ghesoden in der oleye buddene.

Nach einer vom Bürgermeister Fabricius zu Stralsund mitgetheilten Abschrift aus dem Cop. Rug. des R. Provinzial-Archives zu Stettin Nr. XXI. — Der Krieg zwischen Pommern und Mecklenburg, welchem die documentirte Verbindung galt, war wohl kein anderer, als der Krieg über den Besitz der Uckermark und sonstige Märkische Lande.